

Veranstalter

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 10155 Berlin, Referat ZG III 3

Die Veranstaltung ist Teil des FuE-Vorhabens „Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Verbreitung innovativer und wettbewerbsfähiger Technologien“ (FKZ 3707 14 300) des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin/Heidelberg, im Auftrag des Umweltbundesamtes, Dessau.

Anmeldung

erbeten bis **Mittwoch, 2. Dezember 2009**, bei
Frau Julia Röhrig, IÖW, Berlin, Tel. 030 / 884 59 4 - 51
E-Mail: julia.roehrig@ioew.de
Telefax: 030 / 88 25 439
Die Teilnahme ist kostenlos.

Name / Vorname

.....

Firma / Institution

.....

Adresse

.....

.....

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Tagungsort

Katholische Akademie Berlin
Tagungszentrum Hotel Aquino
Hannoversche Straße 5 b
10115 Berlin-Mitte
Tel. 030 / 28 486-0

Dienstag, 8. Dezember 2009,
10.00 Uhr - 16.30 Uhr

Anfahrt

Das Tagungszentrum der Katholischen Akademie Berlin, Hannoversche Straße 5 b, erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- **ab Hauptbahnhof** mit **S-Bahn** bis Bhf Friedrichstraße, umsteigen in die **U 6**, Richtung Alt-Tegel - Haltestelle Oranienburger Tor
- **ab Hauptbahnhof** mit **Bus 240** Richtung Storkower Straße - Haltestelle Philipstraße
- **Straßenbahn M1, M6 und M12** - Haltestelle Oranienburger Tor
- **ab Flughafen Tegel** mit **Bus 128** bis Kurt-Schumacher-Platz, umsteigen in die **U 6**, Richtung Alt-Mariendorf – Haltestelle Oranienburger Tor

Anfahrtsskizze unter:

<http://www.tagungszentrum-katholische-akademie.de/wegweiser.html>



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Einladung

Bund-Länder-Workshop

Umweltinnovationen fördern und umsetzen

Dienstag, 8. Dezember 2009,
Katholische Akademie, Berlin



i | ö | w

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt

Einladung

Umweltinnovationen sind ein Schlüsselinstrument, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu stärken und gleichzeitig die Qualität unserer Umwelt zu verbessern. Sie müssen daher in der Wachstumsstrategie der Europäischen Union für das nächste Jahrzehnt eine zentrale Rolle spielen. Die Europäischen Umweltminister fordern im Rahmen der laufenden Überprüfung der europäischen Lissabon-Strategie für Wachstum und Beschäftigung für die Zeit nach 2010 eine starke Ausrichtung der Reformziele auf Öko-Effizienz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Europäische Programme, wie CIP Eco-Innovation und das 7. Forschungsrahmenprogramm, unterstützen die Entwicklung und Förderung von innovativen Umwelttechnologien und -produkten. Sie bieten hierfür Finanzierungsmöglichkeiten an. Was läuft im einzelnen auf der Ebene der EU, des Bundes und der Länder? Wie können gerade kleine und mittlere Unternehmen die Vorteile nutzen, die Umweltinnovationen bieten?

Der 3. Bund/Länder-Workshop unter dem Dach des Europäischen Aktionsplans für Umwelttechnologien (Environmental Technologies Action Plan – ETAP) bietet Informationen und Gelegenheit zum Austausch mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Finanzierungs- und Beratungsinstitutionen und Verbänden unter Mitwirkung von Experten der Europäischen Kommission und der Verwaltungen des Bundes und der Länder.

Von hoher Aktualität sind das EU-Programm CIP Eco-Innovation sowie die Arbeiten an einem europäischen System für die Verifizierung von Umwelttechnologien. Neben den Partnern des ETAP-Netzwerks sind alle interessierten Akteure der Umweltinnovation herzlich zu dem Workshop eingeladen.

Programm

09.30 Uhr *Registrierung & Kaffee*

10.00 Uhr **Eröffnung und Einführung**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

10.15 Uhr **Umweltinnovation: Strategien erfolgreich vernetzen**

Öko-Effizienz als Wachstumsstrategie: Der europäische ETAP-Prozess
Igor Jelinski, Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt

Zukunftstechnologien Anschub geben: Die ETAP-Umsetzung in Deutschland
Elisabeth Wessel, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Umweltinnovation: Strategien und Erwartungen aus Ländersicht
Dr. Christian Kühne, Umweltministerium Baden-Württemberg

Erfolg mit zündenden Ideen: Erfahrungen aus Unternehmenssicht
Dr. Jochen Volkert, Promeos GmbH, Erlangen

12.15 Uhr Mittagsimbiss

13.15 Uhr **ETAP-Aktionsfeld 1: „Von der Forschung zu den Märkten“**

Forschung für Nachhaltigkeit als Schlüssel für Innovationen
Dr. Christoph Rövekamp, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Enterprise Europe Network: Innovationsberatung für den Mittelstand
Peter Wolfmeyer, Zenit GmbH, Zentrum für Innovation und Technik, Mülheim a.d.R.

Umweltinnovationen meßbar machen: Aktuelle Forschungsergebnisse
Prof. Dr. Jens Horbach, Hochschule Anhalt

14.15 Uhr **ETAP-Aktionsfeld 2: „Verbesserung der Marktbedingungen“**

Verifizierung von Umwelttechnologien: Arbeiten an einem Europäischen System
Dr. Thomas Track, Dechema e.V., Frankfurt

Impulse für nachhaltiges Wachstum: Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand - ZIM
Claudia Flügel, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **ETAP-Aktionsfeld 3: „Internationale Maßnahmen – globale Märkte“**

Großtechnische Pilot- und Referenzanlagen als Erfolgsfaktor im internationalen Anlagenbau
Dr. Oliver Gohlke, Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik

Spitzentechnologie im Umweltbereich schaffen: Das Umweltinnovationsprogramm
Dr. Heidrun Moser, Umweltbundesamt

16.15 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Susanne Lottermoser, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Gesamtmoderation: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Sprenger, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)